

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./3. 1928*)	31./3. 1929*)	31./3. 1930*)	31./3. 1931*)	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Verlust-Vortrag	—	—	—	139 070	1 253 502	—
Dividenden-Ausgleichsposten	—	—	—	—	356 878	—
Löhne, Gehälter, Pensionen	3 242 471	3 119 952	2 133 406	1 740 698	1 093 432	1 017 092
Soziale Abgaben						
Betriebspesen, allg. Unkosten						
Steuern	609 050	472 600	400 645	419 245	170 375	114 806
Abschreibungen	—	—	—	—	123 500	192 055 ¹⁾
Sonstige Aufwendungen	418 651	100 807	—	—	5 694	261 883
Gewinn	—	—	—	—	—	95 113
Summa	4 270 172	3 693 359	2 534 051	2 299 013	3 002 480	1 752 847
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	49 749	—	—	—	—	5 693
Umstellungs-Konto	—	—	—	—	1 619 701	—
Waren	4 198 567	3 672 277	2 391 904	1 024 770	1 374 615	1 582 023
Zinsen	21 856	21 082	3 077	20 741	8 164	6 545
Mieten	—	—	—	—	—	16 442
Sondererträge	—	—	—	—	—	142 143
Verlust	—	—	139 070	1 253 502	—	—
Summa	4 270 172	3 693 359	2 534 051	2 299 013	3 002 480	1 752 847

¹⁾ Auf Anlagen 176489 RM, auf Delkreder 15566 RM.

Gewinn-Verteilung: 1932: Gewinn 95 113 RM (Div. 90 000, Vortrag 5113).

Nach dem Geschäftsbericht 1932 hielten die Exporterschwerungen weiter an, so daß der Absatz in leonischen Erzeugnissen stark beeinträchtigt wurde. Auch im Inlandsgeschäft waren die Verkaufspreise außerordentlich gedrückt: immerhin trat hier vor allem in den letzten Monaten, eine erfreuliche Be-

lebung ein. Dieser Belebung sowie dem Umstand, daß verschiedene Beträge, wie Steuerrückerstattungen, herbeiflossen, ist es zu verdanken, daß sich das Endergebnis etwas besser als im Vorjahre gestaltete. Für das laufende Jahr erwartet man ein ähnliches Ergebnis wie im Berichtsjahr, sofern nicht das zweite Halbjahr außerordentliche Ereignisse bringt.

Triumph Werke Nürnberg Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg-Doos, Fürther Str. 212.

Verwaltung:

Vorstand: Karl Köster, Karl Krenkel, Nürnberg.
Prokuristen: F. Seibert, K. Schmidt, F. Raum.
Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. G. Nollstadt (Dresdner Bank), Berlin; I. Stellv.: Bankier Dr. Hans von Becker (Comes & Co.), Berlin; II. Stellv.: Dir. Rudolf Held, Nürnberg; sonst. Mitglieder: Dir. Dr. H. Giebel, Wien; Dir. Josef Kötter (Kupferblech-Syndikat), Berlin; Georges von Planta, Genf; Friedrich Ritter von Raffler, Hamburg.

Entwicklung:

Gegründet: 15./7. bzw. 25./8. 1896. — **Eingetr.:** 23./9. 1896. — Firma bis 12./12. 1911: **Deutsche Triumph-Fahrrad-Werke.**

Zweck:

Herstellung u. Vertrieb von Maschinen, Maschinenbestandteilen und Werkzeugen jeglicher Art, insbesondere von Fahrrädern, Fahrzeugen jeder Art, Schreib- und Buchungsmaschinen, sowie Bestandteilen und Zubehörstücken von diesen, ferner von Gegenständen der Metallindustrie und anderer verwandter Industrien.

Besitztum:

Der Fabrikgrundbesitz liegt an der Nürnberg-Fürther Str. und ist an 3 Seiten von ausgebauten Straßen umgeben. Er ist 16 300 qm groß, wovon 11 700 qm bebaut sind. Die 3 Fabrikationsabteil. (Motorrad, Fahrrad- u. Schreibmasch.) sind mit den modernsten Arbeitsmasch. ausgestattet. Die Umstellung auf Fließarbeit hat sich bewährt und versetzt den Betrieb in die Lage, rationell zu arbeiten. Der zu Kraftzwecken erforderliche Strom wird vom Groß-Kraftwerk Franken bezogen. Ferner besitzt die Ges. die „Wohnungskolonie Gibitzenhof“ in Nürnberg, welche außerhalb der Betriebsanlagen liegt und insges. einen Komplex von 20 240 qm umfaßt, wovon 12 980 qm bebaut sind. Sie besteht aus 22 Wohnhäusern mit 224 Wohnungen, sowie einem Saalbau und Nebengebäuden und wird von ca. 1500 Einw. bewohnt.

Gesamtgrundbesitz der Ges. 36 540 qm, davon bebaut 24 680 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Reichsverband der Automobilindustrie und dessen Untergruppe, Vereinigung Deutscher Motorradfabriken in Berlin; Verein Deutscher Maschinenbauanstalten in Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt.-Sept. — G.-V. spät. im März (1933 am 28./7.); je 100 RM St.-A. = 1 St. — Der aus der Bilanz nach Vornahme sämtlicher Abschreibungen und Rückstellungen sich ergebende Ueberschuß bildet den Reingewinn. Aus ihm werden 1. 5 % dem gesetzlichen R.-F. so lange überwiesen, bis dieser 10 % des Grundkapitals erreicht oder wieder erreicht hat; 2. an den Vorstand und die Angestellten der Ges. die ihnen zugesicherten Gewinnanteile, welche unter Handlungskosten zu verbuchen sind, abgeführt; 3. darnach bis zu 5 % Gewinnanteile an die Aktionäre verteilt; 4. dem A.-R. von dem verbleibenden Reingewinn 5 % abzüglich der dem A.-R. nach § 22 zu gewährenden festen Vergütungen als Tantieme überwiesen; 5. der Rest als weiterer Gewinnanteil an die Aktionäre verteilt, soweit die G.-V. nichts anderes beschließt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Nürnberg: Dresdner Bank u. deren Niederlassungen.

Verträge:

1929/30 Abschluß eines Lizenzvertrages mit der Firma Motosacoche S. A., Genf, nach welchem die Triumph-Werke berechtigt sind, die Viertaktmotoren für Motorräder der Motosacoche in Nürnberg im Lizenzwege herzustellen.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt 178 600 RM Aktien der Karosserie-werk München A.-G., München (Kap. 200 000 RM).